Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 116. Mittwoch, den 20. Mai. 1846.

Morgen am Himmelfahrtsfeste wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Donnerstag, den 21. Mai 1846, (Himmelfahrtsfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Mittwoch, den 20. Mai, Mittags 1 Uhr, Beichte. Freitag, den 22. Mai, 9 Uhr, Prüfung der Confirmanden des Herrn Diac. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Mittwoch, den 20. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Weltpriester Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Mittwoch, den 20. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Predig. Oehlschläger. Mittwoch, den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Petri und Pauli.] Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 2 Uhr, Einsegnung der Confirmanden Herr Divisionsprediger Hercke.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Schweers. Beichte 8½ Uhr und Mittwoch um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Mittwoch Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Confirmationsfeier. Anfang 9 Uhr. Die Gesänge sind beim Organisten Herrn Borowski für 1 Sgr. zu haben.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Mai 1846.

Herr General-Landschafts- und Landrath Graf von Rittberg nebst Gattin aus Stangenberg, Herr Gutsbesitzer v. Heydebreck aus Cöslin, Herr Kaufmann Brauman aus Warschau, lpg. im Hotel de Berlin. Die Herren Gebrüder Müller, Mitglieder der Herzogl. Braunschw. Hofcapelle, aus Braunschweig, die Herren Kaufleute F. Haag aus Stuttgart, Th. Martens aus Stockton, H. Vermehren aus Newcastle, J. Borchardt aus Königsberg, log. im Engl. Hause, Herr Amtmann Weyher aus Rutzau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Busch nebst Gemahlin aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Rosenberg aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Graf v. Wartensleben aus Sulau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Doctor philosophiae Friedrich Ludwig Ryno Quehl zu Danzig und dessen Ehegattin Maria Louise Caroline geborne Meyer haben in einem vor eingegangener Ehe unterm 30. März d. J. gerichtlich errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. April 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die vom Danziger Kreise, Behufs der Landwehr-Uebung, zu gestellenden Pferde sollen auch in diesem Jahre für Rechnung des Kreises öffentlich gegen gleich baare Bezahlung angekauft werden, und ist dazu ein Termin auf

Montag, den 25. Mai c., Vormittags 9 Uhr,

in Praust angesetzt.

Es werden daher Eigenthümer von Pferden, die den bekannten Anforderungen entsprechen, eingeladen, dieselben an dem benannten Tage zum Verkaufe zu stellen.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden; als Hauptbedingung wird jedoch schon jetzt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verkäufer der Pferde dieselben bis zum Tage der Ablieferung in gutem Futterzustande erhalten und für jeden Fehler aufkommen müssen.

Nach beendigter Uebung werden die Pferde wieder verkauft werden.

Danzig, den 11. Mai 1846.

Die kreisständische Commission zum An- und Verkauf
der Landwehr-Uebungspferde.
Pohl. Heyer. Collins.

3. Die Kahnüberfahrt bei Weichselmünde soll in einem
den 25. Mai, 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, auf 3 Jahre, von Michaeli c., in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 21. April 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Vererbpachtung eines Landstückes an der Grenze des Weißhofschen Außendeichs, unweit Ganskrug, von 1 Morgen 136 []Ruthen Magdeburgisch oder 240 []Ruthen culmisch, gegen Einkaufgeld und Canon, steht ein Licitationstermin
Freitag, den 10. Juni, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 11. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur nochmaligen Ausbietung der Abfuhr des im Dorfe Praust in der Nähe des Radaunen-Ufers befindlichen Radaunen-Sandes, steht
Freitag, den 22. d. M., Vormittags 8 Uhr,
im Bureau der Bau-Calculatur auf dem rechtstädtschen Rathause Termin an, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen worden. Die Entreprise-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 15. Mai 1846.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Heute früh 5¾ Uhr wurde meine Frau geb. Müller, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Verwandten und Freunden diese Anzeige, in Stelle jeder besonderen Meldung. Danzig, den 19. Mai 1846. C. E. Dahmer.

Todesfälle.

7. Mit noch tief betrübten Herzen vom Tode unserer kleinen Rosalie erfüllt, sehen wir uns schon wieder in den traurigen Fall versetzt, unseren Verwandten und Freunden, den heute um 12½ Uhr Mittags erfolgten Tod, unseres lieben zweiten Sohnes Johannes, im sechsten Jahre seines heiteren Lebens, am Ausbruch des

Scharlachfiebers und hinzugetretenen inneren Krämpfen, mit tief betrübten Herzen anzuzeigen. J. N. Boldt und Frau.

Danzig, den 18. Mai 1846.

8. Sanft entschlief am 18. d. M., Nachmittags 5 Uhr, unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, die Schiffskapitains-Wittwe R. E. Rahtske, geb. Böttcher, in ihrem 74sten Lebensjahre am Schlagfluß; diesen für uns so schmerzlichen Verlust, zeigen allen Freunden der Verstorbenen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 19. Mai 1846

9. Den 18. d. M., 5 Uhr Nachmittags, starb unser jüngstes Töchterchen Auguste Renate, 8 Monat alt. Solches zeigen mit betrübten Herzen allen Freunden und Bekannten an J. C. Wonnenberg und Frau.

Literarische Anzeigen.

Anzeigen.

12. Vorst. Graben No. 2070. stehen 2 Fensterwagen zur Reise zu vermiethen.

13. Der unterzeichneten Buchhandlung sind außer den gestern angezeigten Büchern ferner durch das Versenden zur Ansicht verloren gegangen:

1 Bartlet, Nord-America	4 Rtl.	20 Sgr.	— pf.
1 Wien und die Wiener	2 „	20 „	— pf.
1 Originalien	— „	15 „	— „
1 Eylert, Characterzüge, 1s Heft	— „	5 „	— „
1 Thiers, Geschichte Napoleon's, 1s	— „	3 „	9 „
1 Frantz, Versuche	— „	7 „	6 „
1 Gardthausen, Thorwaldsen	— „	3 „	9 „
1 Große, Carl XIV. Johann, 1s	— „	12 „	6 „
1 v. d. Horst, die Deutschen Nordseestaaten. . . .	— „	10 „	— „
1 Fischer, Teutsches Volk	— „	11 „	3 „
1 Becker, Römische Topographie	— „	11 „	— „
1 Klee, Ehescheidungsfrage	— „	15 „	— „
1 Die Auswanderung der Deutschen	— „	10 „	— „
1 Ottow, Uebersicht einzelner Materien	— „	5 „	— „
1 Gretsch, La Russie	— „	15 „	— „
1 Dieterich, Carl XIV. Johann, 1s	— „	15 „	— „
1 Richter, Böhmen-Aufruhr	— „	10 „	— „
1 Loest, Patriotische Ergießungen, 1s	— „	7 „	6 „
1 Dielitz, Euler's Rettung	— „	2 „	6 „
1 Jahn, Beleuchtung, 1r Brief	— „	10 „	— „
1 v. Hormayr, Taschenbuch f. vaterländ. Geschichte .	2 „	15 „	— „
1 Holz, Vorlegeblätter für Bau- und Gewerbeschulen	3 „	— „	— „
1 Kirchhof, der Landwirth, 1e Lieferung	— „	10 „	— „
1 Dabrowski, Feldzug nach Großpolen	— „	25 „	— „
1 Braun, Hauptstück. d. öffentl. u. mündl. Strafverfahrens	1 „	— „	— „
1 Norck, Populäre Mythologie 1s	— „	5 „	6 „
1 Lessing, St. Pierre und ein Dritter	— „	10 „	— „
	21 „	5 „	3 „
Transport des Früheren:	37 „	5 „	3 „
in Summa:	58 „	10 „	6 „

Diejenigen, welche über den Verbleib dieser, so wie der gestern angezeigten Schriften irgend Auskunft zu geben vermögen, werden darum dringend gebeten, ebenso verspricht die unterzeichnete Buchhandlung eine angemessene Belohnung Demjenigen, der zur Wiedererlangung behilflich ist.

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse 598.

14. Ein ordentl. Kinderfrau w. Condit. nachgew. nied. Säug. 847., 1 T. n. hint.

15. **Eine Frage.**

Der Danziger Verschönerungs-Verein hat hier so manches, dem Auge erfreuliches bewirkt, sollte es auch nicht dahin zu bringen sein, das die freundliche und lebhafteste Passage der Langenbrücke nicht mehr durch die häßlichen Buden verunziert und beschränkt wird, sollte kein anderer Platz für dieselben auszumitteln sein?

16. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, den 20. Wegen Heiserkeit der Frau Geißler muß die beabsichtigte Vorstellung „Madame Lafarge" unterbleiben.

Donnerstag, den 21. Letzte und Benefiz-Vorstellung des Herrn Döring: **König Heinrich der Vierte.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Herr Döring: John Falstaff. (Mit dem heutigen Abend werden die diesjährigen Vorstellungen geschlossen.)

F. Genée.

17. Montag, den 8. Juni Nachmittag 1 Uhr, soll eine der Kirche von Güttland gehörige Kathe mit 3 Stuben, circa ½ Morgen culm. Gartenland, von dem unterzeichneten Kirchen-Collegium im Schulhause daselbst, meistbietend verkauft werden. Ein Drittel der Kaufsumme wird abgezahlt, und zwei Drittel können a 4 pCt. belassen werden. Die näheren Bedinguugen werden im Termin bekannt gemacht.

Das Kirchen-Collegium.

18. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Fabrikant der beliebten Heiligenbeiler Galanterie-Drechslerwaaren am hiesigen Orte etablitt habe. Gleichzeitig empfehle ich mich auch den Herren Tischern und Zimmermeistern als praktischer Arbeiter der in ihrem Fache vorkommenden Drechslerarbeiten. Da ich auch in den Stand gesetzt bin, die Galanterie- wie auch die Tischlerarbeiten mit orientatischer und chinesischer Blumenmalerei zu verschönern, so bitte ich ganz ergebenst mit der Zusicherung einer reellen und prompten Bedienung um geneigten Zuspruch.

A. Weyl aus Heiligenbeil, Goldschmiedegasse No. 1077.

19. Mittwoch, den 20. Mai, 3te Quartett-Soirée der Gebrüder Müller aus Braunschweig, im Saale des Gewerbehauses.

Anfang 6 Uhr.

Billets zu 1 Rtl. sind in den Buchhandlungen der Herren Gerhard und Kabus zu bekommen.

20. Ein Candidat, der, außer in den Schulwissenschaften, auch in der Musik Unterricht geben kann, wünscht eine Stelle als Hauslehrer. — Nähere Erkundigung im Königl. Intelligenz-Comtoir.

28. Den **Confirmandenunterricht** werde ich sogleich nach dem Pfingstfeste auf's Neue beginnen und bitte, die Anmeldungen von Dienstag, den 19. d. an jedem Wochentage von 10 — 1 Uhr zu machen. Dr. Kniewel.

Danzig, den 16. Mai 1846.

29. Von heute ab habe ich die Gastwirthschaft zum „goldenen Löwen" in Graudenz übernommen, und richte an das verehrliche reisende Publikum hiermit die ganz ergebenste Bitte: mich mit zahlreichem Besuche zu beehren, indem ich noch die Bemerkung hinzufüge, daß es stets mein Bestreben sein wird, Jeden reinlich, schnell und reell, so wie die Billigkeit festhaltend, bedienen zu lassen.

Graudenz, den 1. Mai 1846. W. Priede.

30. Eine Gouvernante, die Johanni frei wird, sucht dann oder zu Michaeli eine andere Stelle, wenn auch als Gesellschafterin und in der Wirthschaft behilflich zu sein, und sieht mehr auf gute Behandlung wie auf hohes Gehalt. Nachricht darüber Frauengasse No. 853., 1 Treppe hoch, von 10 bis 2 Uhr.

31. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing Montag, Mittwoch u. Freitag, Nachm. 5 Uhr. Ankunft in Elbing vor Abgang des Dampfboots nach Königsberg. Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

32. Donnerstag, den 21. d. M., Morgens und Nachmittags Concert im Jäschkenthale bei J. Wagner.

33. Heute Nachmittag, den 20., musikalische Unterhaltung von der Familie **Walter** aus Böhmen in Oliva, Hotel de Danzig. Engel.

34. Eine gesunde Landamme ist zu erfragen Kumstgasse No. 1086.

35. Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Handarbeiten geübt ist u. auch die Küche versteht, sucht ein Unterkommen. Näheres Schloßgasse No. 765.

36. Den Mitgliedern der Tagneter-Sterbe-Kasse wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Gesellschafts-Lokal aus der großen Mühlengasse nach Pfefferstadt bei Hr. Müller No. 259., verlegt worden ist.

Danzig, den 18. Mai 1846. Der Vorstand.

37. Extra schöne in voller Blüthe stehende Tulpen empfiehlt zur Ansicht und Zwiebel-Auswahl Lindner, Krebsmarkt 480.

38. Eine General-Versammlung zur Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder findet statt: Freitag, den 22. Mai c., Abends 7 Uhr, wozu die verehrl. Mitglieder einladet

der Vorstand der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

39. Ein am Fischmarkt belegenes Nahrungshaus, das sich zu jedem Geschäfte vortheilhaft eignet, steht aus freier Hand zu verkaufen. Bedingungen beim Commissionair Schleicher Lastadie No. 450.

40. **Privatunterricht**

im Zeichnen wie auch in der feinen Papparbeit wird gegen billiges Honorar ertheilt. Näheres Alten Roß No. 850.

NB. Auch ist daselbst eine freundliche Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

Beilage.

Beylage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 116. Mittwoch, den 20. Mai 1846.

41. # Zinglershöhe.

Donnerstag, den 21. Mai, am Himmelfahrtstage, Concert von dem Musikchor des 5. Inft.-Regts. C. Winter, Musikmstr.

42. # COLONIA,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur beehrt sich anzuzeigen, daß der Auszug aus dem Protocolle der sechsten General-Versammlung der Gesellschaft, aus welchem unter Anderm der Geschäfts- und Vermögensstand der Gesellschaft am Schlusse des vorigen Jahres zu ersehen, zur Mittheilung an Nachfragende ihr zugegangen ist, und hält sich zu geneigten Versicherungs-Anträgen empfohlen.

Danzig, den 18. Mai 1846. C. F. Pannenberg,
Langgasse No. 368.

43. Auf die im Intelligenz-Blatte No. 106. 107. seq. enthaltene Anzeige des Herrn Commissionairs Marczynski, daß er das seit dem 1. April v. J. hieselbst von ihm errichtete Erkundigungs-Bureau, gr. Krämergasse No. 640. nach seinem Hause Pfaffengasse No. 825. verlegt habe, muß ich erwidern, daß nach dem zwischen Hrn. Marczynski und mir unterm 5. März v. J. geschlossenen Gesellschafts-Vertrage wir auf gemeinschaftliche Rechnung das qu. Bureau, zu dessen Eröffnung der Herr Marczynski die Concession beschaffen mußte, errichtet haben. Dasselbe ist notorisch von mir dirigirt und die Ausarbeitungen, ursprünglich aus meiner Feder geflossen, sind von einem Andern nur abgeschrieben worden. Unserm Gesellschafts-Vertrage, welchen jedem gebildeten Manne vorzulegen, ich erbötig bin, gänzlich zuwider ist das Bureau von dem Herrn Marczynski insofern verlegt worden, als er dasselbe und zwar Abends vor, und früh Morgens am Bußtage wider mein Wissen völlig ausräumte, und Alles zu sich nach Hause nahm. Um nun, da im Augenblicke auf dem Wege Rechtens zum Ziele zu gelangen, bekanntlich nicht gut möglich ist, wenigstens einige Deckung zu erhalten, erlaube ich mir die Bitte: gef. Zahlungen für die den geehrten Geschäftsfreunden geleisteten Dienste während der Zeit des Erkundigungs-Bureaux, gr. Krämerg. No. 640., wo ich noch jetzt wohne, höchstens zur Hälfte an den Hrn. Commissionair Marczynski leisten zu wollen.

v. Kamke-Schmidt, Actuarius erster Klasse.

44. Am 12. d. M. ist in Jäschkenthal ein schwarz seidener Regenschirm gegen einen baumwoll. vertauscht. Man bitt., denselb. Brabank 1773. zurück zu tauschen.

45. Montag, den 15. Juni, Nachmittag 1 Uhr, soll der Neubau der Schule von Güttland, an den Mindestfordernden und das alte Schulhaus, an den Meistbietenden, von dem unterzeichneten Kirchen-Collegium im Schulhause daselbst, ausgeboten werden. Der Anschlag, Zeichnung und die näheren Bedingungen sind bei dem Vorsteher Meseck in Kriefkohl jederzeit zu ersehen.

Das Kirchen-Collegium.

46. Der Rest Manufactur-Waaren, bestehend in Sommerzeugen, Westen, Leinewand, Camlotts, Nesseln, Kattunen und andern Sachen mehr, soll, um schnell zu räumen, verkauft werden; ebenso ist der Laden zu verm. Peters, 1sten Damm 1122.

47. Es wünscht eine Frau eine Stelle als Wirthin; z. e. Scheibenritterg. 1254.

48. Es hat sich am 18. d. M. in der Beutler- oder Langgasse ein Spitz verl., der a. d. Namen Azor hört. Wer ihn Fleischerg. 133. wiederbringt, erh. eine Bel.

49. Unterricht im Pianoforte- und Violin-Spiel wird ertheilt und nachgewiesen durch die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

50. Eine neue große Journaliere mit Glasfenstern, zu 12 Personen, ist täglich zu haben Holzgasse No. 14.

51. Eine geübte Schneiderin wünscht beschäftigt zu werden, den Tag zu 4 Sgr. Zu erfragen gr. Schwalbengasse No. 416., 1 Treppe hoch nach hinten.

52. 300 Rtlr. w. a. g. Sicherheit unter Adresse H. im Int.-Comtoir gesucht.

53. Freitag, 22.|5. L. E. z. g. L. I. L. II.

54. Zu einem soliden u. einträglichen Geschäft wird ein Comp. gesucht. Adr. unter E. B. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

55. Ein junges gebildetes Mädchen, das schon conditionirt hat u. schneidern kann, in der Wirthschaft behilflich sein und kleinen Kindern gern den ersten Unterricht geben möchte, sucht ein anderes Engagement. Näh. Frauengasse 832. 2 Tr. h.

56. Mit Bezug auf meine Annonce vom 4. April c., verfehle ich nicht Einem hochzuverehrenden Publikum anzuzeigen, daß ich mit einer neuen, vorzugsweise geschmackvollen Auswahl von modernen Beinkleider- und Sommerrockzeugen versehen bin. Indem ich ein verehrtes Publikum zur Ansicht derselben einlade, erlaube ich mir die Bitte, mich mit zahlreichen Aufträgen zur Anfertigung von Kleidungsstücken zu beehren. C. H. Friedrich, Schneidermeister,

Brodbänkengasse No. 669.

57. Eine anständige Wittwe, welche in der Kochkunst geübt ist, sucht eine Stelle als Wirthin, entw. auf d. Lande od. in d. Stadt. Zu erf. a. Brodtbänkenthor 690.

58. Montag gegen 11 Uhr Vorm. ist am Ende d. 2ten Jakobsthorbrücke ein grünseidner Regenschirm stehen geblieben; der ehrliche Finder erhält in der Burgstraße No. 1823. einen Thaler Belohnung.

59. Eine in weiß geübte Nähterin wünscht noch einige Tage der Woche außer oder in dem Hause beschäftigt zu sein; das Nähere Lastadie an der Aschbrücke 466.

60. Ein Mädchen wird für die Badezeit nach Zoppot gesucht Breitgasse 1193.

61. Ein runder birkener Sopha-Tisch wird gekauft Breitegasse 1193.

62. Ein großer Schlüssel wird seit einigen Tagen vermißt. Der Finder erhält für denselben 10 Sgr. im „Vesta-Speicher.“

63\. Ein tüchtiger Canzelei-Gehilfe wird gesucht. — 150 rtl., 400 rtl., 2000 rtl., 3—4000 rtl., 4—6000 rtl. sind zu best. durch Pauius, Commissionair, Heil. Geistgasse No. 982. im Bienenkorb, Hange-Etage.

64\. Es werden 6 bis 700 Thaler gesucht auf ein hiesiges Grundstück auf der Rechtstadt, bitte Adressen J. F. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

65\. 1000 Rtl. a. 1. Hypoth. werd. ges. Selbstverl. bel. Adr. L. W. im Int.-C. einzur.

66\. Das Haus Stadtgebieth No. 63., ist bei geringer Abzahlung, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Stadtgebieth No. 35., Nachmittags.

67\. Eine anständige Person, die im Putzmachen und allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht in ein. anständigen Hause als Gesellschafterin oder als Wirthschafterin placirt zu werden. Näheres Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke 1340.

68\. Im Maaßnehmen und Zuschneiden der Damenkleider, wird in kurzer Zeit für ein billiges Honorar gründlicher Unterricht ertheilt kl. Hosennäherg. No. 860.

Vermiethungen.

69\. **Ein freundliches Zimmer mit Meubeln ist zu vermiethen Junkergasse № 1910.**

70\. Vorstädtschen Graben 178. ist 1 fr. meublirte Stube z. 1. Juni z. verm.

71\. Poggenpfuhl 180. sind einige meublirte Zimmer zu vermiethen.

72\. Schmiedegasse No. 92. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen. S. Weitig.

73\. Glockenthor No. 1973. zwei Treppen hoch, ist eine freundliche meublirte Hinterstube, an einzelne Damen oder Herren vom Civil zu vermiethen.

74\. Fleischerg. 99. ist ein freundl. Stübchen m. u. o. Beköstig., meubl., z. v.

75\. Wegen unvermutheten Umzugs ist die empfehlenswerthe Saal-Etage im Hause Langgasse No. 375., bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör ebenda von gleich oder vom 1. Juli oder von Michaeli c. a. ab zu vermiethen.

76\. In Neufahrwasser, in der neuen Straße No. 90., nahe dem Dampfschiffplatze, ist 1 Stube nebst Garten und Gesindestube für die Badezeit zu vermiethen.

Auctionen.

77\. Montag, den 25. Mai d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: goldene u. silberne Taschenuhren, 1 Tuchnadel u. 1 Ring mit ächtem Stein, einiges Silberzeug, — Stuben- u. Tischuhren, darunter 1 acht Tage gehende englische, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sopha, Schlafsopha, Kommoden, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien, — Betten, darunter herrschaftliche Daunenbetten, neue Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Glas, mancherlei Instrumente und Handwerkzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe u. Hölzerzeug.

Ferner: 1 Parthie engl. Manufacturen, als: Bukskin, Camlott, Twilths, Umschlagetücher, Hosen- u. Rockzeuge, Kattune, Lasting (für Schuhmacher besonders geeignet) und Strickbaumwolle; mehrere kurze und zurück-

gesetzte Galanterie-Waaren, — 1 Parthie gemusterte Wachstuche, als: Tisch- und Kommoden-Decken, Fussteppiche und dergl. besonders für Tapezierer und Wagenbauer geeignete Abschnitte, — 1 Parthie Portorico in Rollen u. 37 Mille Cigarren mittlerer Qualität, die Einem kauflustigen Publikum auf jetzt ermässigte Preise angelegentlichst empfohlen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Freitag, den 22. Mai c., Vormittags 9 Uhr, werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung circa 4000 complette Exemplare und 16000 einzelne Bändchen Walter Scotts Romane, Leben Napoleons, Havemann dt. Lesebuch pp. öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, versteigern.

Kataloge sind bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Freitag, den 22. Mai c., wird die am 15. d. M. begonnene Auction mit **Schreib-, Zeichnen-, Brief- u. couleurten Papieren** im Hause Ankerschmiedegasse 179. fortgesetzt werden. Die Herren **Buchbinder und Papparbeiter** finden dort eine gewiß seltene Gelegenheit, sich zu höchst billigen Preisen mit **den feinsten Musterpapieren, Gold- u. Silberborten** u dgl. zu versehen, und kommen auch noch verschiedene kurze Waaren, als: Messer, Scheeren, Brieftaschen, Stammbücher und viele andere Artikel vor. **Um 12 Uhr werden die Cigarren verkauft werden**, und zum Schluß auch noch **5 Bücher über Schiffskunde.**

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. **Um vor den Feiertagen zu räumen,** soll ein Lager Herren-Garderoben, bestehend in Oberröcken, Beinkleidern, Westen, Shawls, Hüten, Sommerröcken rc. zu auff. b. Pr. verk. w. bei W. Aschenheim, 2ten Damm No. 1289.

81. **Sein vollständig assortirtes Lager von glatten italienischen und Bordüren-Hüten empfiehlt zu billigen Preisen**

Carl H. E. Arndt, Langgasse 389.

82. In der Saal-Etage Langgasse No. 375. sollen einige wohlerhaltene mahagoni Meubles, z. B. Sopha, Tische, Servante rc. und ein fast neues Königsberger Flügel-Fortepiano aus freier Hand sofort verkauft werden.

83. Gute rothe Kleesaat empfiehlt billigst
Ad. Gerlach, Frauengasse 829.

84. Für Herren.
Die neuesten Cravatten, Shlipse, seid. Shawls, Hals- u. Taschentücher, Chemisetts, Böffchen, Hosenträger in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt R. A. Bergholz, Langenmarkt No. 500., dem Herrn Josti gegenüber.

85. Neueste Sommertücher, so wie schwarzer Lüstrun (Taffet) a 21 Sgr., bei Cohn, ersten Damm.

86. Leinen-Verkauf für die Kreis-Weberei-Factorei zu Lauban,
zur Beschäftigung armer Weber.
Neuerdings sind bei dem Unterzeichneten wieder eingegangen: reine Creas-Leinen und Taschentücher bis zu Rthl. 7 das Dutzend, welche ich, so wie die bereits vorräthigen, als preiswürdig hier so wie auswärts anerkannten Artikel, mit Hindeutung auf den wohlthätigen Zweck dieser Unternehmung, ergebenst empfehle.
E. A. Kleefeld, Langenmarkt 496.

87. Rother und weißer Klee, Thymothiensaat, engl. Rheygras und französische Luzerne billigst bei
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

88. Frische grüne Pommeranzen sind so eben wieder angekommen bei Hoppe & Kraatz,
Breit- u. Faulengassen-Ecke.

89. Wir empfingen so eben eine Sendung von vorzüglich guten Krabb-Sardellen, Parmesan- und Schweizer-Käse, Traubenrosinen und feinen Caravanen und erlauben uns besonders auf Letztere aufmerksam zu machen.
Hoppe & Kraatz,
früher Carl E. A. Stolcke.

90. Fetten Schweitzer-Sahnen- so wie sehr schönen alten Werder-Käse empfiehlt billigst Herrmann Jantzen, 1sten Damm No. 1124.

91. Bairisch-, Berliner-Weiss- und braun Bitter-Bier in Flaschen offerirt Herrmann Jantzen, 1sten Damm No. 1124.

92. Unsern bei der Gasbereitung aus Harz und Thran gewonnenen Theer, welcher sich zum Holzanstrich als sehr zweckmäßig bewährt, empfehlen wir zur geneigten Abnahme Lierau & Jüncke.

93. Ein sehr schöner Wachtelhund ist zu verkaufen Heilig. Geistgasse No. 974.

94. Die neuesten Stickereien, als: Canezous, Chemisetts, Lätze, Hauben, Manschetten, Taschentücher, echte und englische Spitzen u. Tülls, schott. Battist, Bastard, Cambric, India-Leinen, Mull, empfiehlt in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen

J. J. Solms, Brodtbänkengasse No. 656.

95. Kleider-Franzen, abschattirt in allen Farben, 1 sgr. p. Elle, Glanz- und Doppelt-Cattun in allen Farben, abschattirte Kleider-Borten p. Elle 6 pf., gestickte Tücher und Kragen, Spitzen 4 pf. p. Elle u. a. m. Artikel empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

96. Eine neue Sendung Victoria-, mittel u. ordinaire Schnürleiber, (Corsetts) für Damen und Mädchen, schwarze u. weiße Franzen, für Herren Vorhemdchen rc. erhielt und empfiehlt zur geneigten Beachtung

E. T. Wehrmann aus Sachsen,

Wollwebergasse No. 1993., in dem früheren Comtoir des Herrn Rotzoll.

97. Ich mache E. hochlöbl. Publikum bekannt, daß bei mir in der Burgstraße No. 1663. Ziegelsteine in groß. Form., 12½" l., 5½" br. u. 3" dick u. auch in kl. Form., Kalk, holl. Dachpfannen, Rohr und Gyps zu haben ist.

J. D. Erban.

98. Ganz gesund gewonnene weiße echte und rothe holländische Saat-Kartoffeln sind billig verkäuflich Gerbergasse No. 64.

99. Alle Sorten Malerfarben, trocken, sowie in Oel gerieben, werden auffallend billig verkauft Hundegasse No. 263.

100. Ein leichter gut erhaltener Spazierwagen ist zu verkaufen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

101. Gute trockne Ameiseneier sind billig zu haben Kohlenmarkt No. 2040.

102. Ein braunes Arbeitspferd ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 121.

103. Von **Hirschhornsalz** und **Leberthran** empfing ich frische Zufuhr.

Bernhard Braune.

104. Hunde- u. Gerberg.-Ecke 355. s. 2 mah. Sopha-Tische billig zu verkaufen.

105. Indem ich die theils auf meinem Dampf-Apparat destillirten, theils von directen Bezugsquellen remittirten **aetherischen Oele**, als: Anies-, Bergamott-, Birken-, Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Curacao-, Kümmel-, Lawendel-, Nelken-, aeth. bitter Mandel-, Neroli- oder Orangenblüth-, Pfeffermünz, Pommeranzen-, türk. Rosen-, Wachholderbeer-, Zimmt- und Span. Bitter-Oel bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Bernhard Braune.

106. Schwed. Kalk aus ramp. Tonnen ist, a 7 Sgr. pro Tonne, am Kalkorte z. hab.

107. Drei Sandsteine verschiedener Größe, ein polirter eichner Waschtisch $2\frac{1}{2}$, 1 2thür. Kleidersp. 5, Gartentische u. Bänke, Betträhme a 28 sgr. st. Saueng. 874. z. verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

108. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen Liquidationsmasse gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1048. und No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 612. rtl. 5 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

109. Das auf der Tagnete hieselbst sub Servis-No. 21. B. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause mit 2 heizbaren Stuben, 2 Hausfluren, 1 Küche, Keller u. Boden und 1 Gärtchen mit Ausgang nach dem Walle, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag den 26. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

110. Folgende Hypotheken-Dokumente sind angeblich verloren gegangen:

1. das gerichtliche Anerkenntniß des Kaufmannes Johann Gottlieb Döring und

dessen Ehefrau Johanne Caroline geb. Czarnecki vom 21. November 1818 und die notarielle Cessions-Urkunde der Vorsteher des hiesigen Stadtlazareths vom 29. October 1841, woraus für den Kaufmann Eduard Adolph Kleefeld 516 rtl. 20 sgr. a 5 pro Cent Zinsen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks auf dem 3ten Damm No. 15. eingetragen worden, nebst Recognitionsscheine vom 12. Januar 1819 und 1. März 1842,

2. die gerichtliche Obligation des Schiffszimmergesellen Nathanael Dietrich und dessen Ehefrau Anne Christine geb. Brethal vom 14. April 1806 voraus für den Bäckermeister Carl Gottlieb Krüger 100 rtl. à 5 pro Cent Zinsen in das Hypothekenbuch des Grundstück zu Weichselmünde an der Ostseite No. 1. eingetragen worden nebst Recognitionsschein vom 25. April 1806.

Es werden daher Alle, welche an diese Documente als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, ihren Anspruch spätestens in dem zum

4. September c., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftshause vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die bezeichneten Dokumente amortisirt und für ungültig erklärt werden sollen.

Danzig, den 5. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.